



„Lebende Bilder“ zu den Mendelssohn Festtagen **Zwei Konzerte für Neugierige am 13.9.2014 im Leipziger Gewandhaus**

Zu den diesjährigen Mendelssohn-Festtagen ist das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig und sein künstlerischer Leiter und Solocellist Peter Bruns am 13.9.2014 gleich zweimal zu erleben – 17 Uhr als Familienkonzert und 21 Uhr für Erwachsene unter dem Motto: „Mendelssohn und seine lebenden Bilder“.

In den jeweils einstündigen Konzerten greift das Ensemble die zu Felix Mendelssohn Bartholdys Düsseldorfener Zeit äußerst populäre Tradition der „Tableaux vivants“, auch Lebende Bilder genannt auf. So war es um 1830 üblich, bekannte Historienbilder von lebenden Personen entweder im privaten Kreis oder öffentlich auf der Theaterbühne nachzustellen und mit passender Musik zu untermalen. Schon bald erfreuten sich diese Aufführungen wachsender Beliebtheit und waren bei großen Musikfesten nicht mehr wegzudenken.

Dieses damalige Spektakel in die heutige Zeit zu adaptieren ist die große Herausforderung während der beiden Konzerte und kein geringerer als der bekannte Dramaturg Folkert Uhde und sein Team werden dabei das Mendelssohn Kammerorchester in Szene setzen. Solowerke für Violoncello wechseln sich mit Kammermusik- und Orchesterwerken von Mendelssohn, Beethoven, Haydn und Toch ab, die Musiker nutzen dabei den gesamten Mendelssohn-Saal aus und Gymnasiasten des Musikalisch-Sportlichen Gymnasiums interpretieren ihre Sicht auf lebende Bilder mit einem eigens für die Konzerte entworfenen Schattenspiel.

Zwei ungewöhnliche Veranstaltungen erwarten den Zuschauer und –hörer und sicherlich ergeben sich danach Fragen, die die Musiker und der Dramaturg zusammen mit dem Feuilleton-Chef der Leipziger Volkszeitung Peter Korfmacher im anschließenden Künstlergespräch bei guten Getränken zu beantworten wissen. Und in der Familienveranstaltung um 17 Uhr bietet das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig zusammen mit der Musik- und Kunstschule „Clara Schumann“ und der Sparkasse Leipzig für die ganz kleinen Besucher eine musikalische Kinderbetreuung an.

13. September 2014, **17 Uhr** im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses

Konzert für Neugierige

...familienfreundlich

„Lebende Bilder“

Mendelssohn Kammerorchester Leipzig

Peter Bruns, Leitung / Violoncello

Folkert Uhde, Dramaturgie

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und Ernst Toch



15/10 EUR Tickets **zzgl VVG** unter: www.gewandhaus.de, und an allen Vorverkaufsstellen, Kinder und Jugendliche erhalten Eintritt für 5 EUR zzgl. VVK-Gebühr

13. September 2014, **21 Uhr** im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses

Konzert für Neugierige

...nachtschwärmerisch

„Mendelssohn und seine Lebende Bilder“

Mendelssohn Kammerorchester Leipzig
Peter Bruns, Leitung / Violoncello
Folkert Uhde, Dramaturgie

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und Ernst Toch

20/16 EUR Tickets **zzgl VVG** unter: www.gewandhaus.de, und an allen Vorverkaufsstellen,
Dauer: 1 Stunde

Ansprechpartner: Gregor Nowak; Management und künstlerische Leitung
Tel.: +49 341 3304695; E-Mail: nowak@mko-leipzig.de





Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich das **Mendelssohn Kammerorchester Leipzig** zu einem der profilierten Ensembles Deutschlands entwickelt. „Brillant“, „mitreißende Umsetzung der Musik“, „flexibler Klangkörper“ sind nur einige Stichworte der Presse. Dabei begeistern die jungen Musiker vor allem durch ihre Leidenschaft und die stilistisch überzeugenden Interpretationen.

Der Name ist Programm. Zeit seines Lebens hat sich Felix Mendelssohn Bartholdy für die Musik vergangener Epochen, für Komponisten seiner Zeit und für die Förderung der Jugend eingesetzt. Die thematischen Programme des Mendelssohn Kammerorchesters Leipzig führen genau diese Tradition fort und stellen eine aufregende Balance zwischen Wertschätzung des Bestehenden und der Förderung des Zeitgenössischen her. Darüber hinaus hilft das so erfolgreich initiierte Projekt „Schüler komponieren“, bei Jugendlichen ein Selbstverständnis für „klassische“ Musik zu erreichen.

Gastspiele führen das **Mendelssohn Kammerorchester Leipzig** in zahlreiche Städte Deutschlands und ins europäische Ausland, so folgte der Klangkörper den Einladungen der Kölner Philharmonie, der Philharmonie Essen und gab 2009 sein Debüt in der Liederhalle Stuttgart und der Düsseldorfer Tonhalle. Ein weiterer



Höhepunkt war das Konzert des Ensembles im Großen Musikvereinssaal in Wien am 8.6.2011.

Das Ensemble begleitet bedeutende Wettbewerbe, wie den Internationalen Johann-Sebastian-Bach Wettbewerb und gastiert auf renommierten Festivals, darunter das Bachfest Leipzig, das internationale Musikfestival in Eskisehir (Türkei), das Festival *Klangrausch* des MDR Musiksommers, die Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern, das Rheingau Musik Festival und die Mendelssohn-Festtage in Leipzig. Im Großen Saal des Gewandhauses zu Leipzig eröffnete das Orchester zweimal die Internationale Leipziger Buchmesse.

Renommierte Künstler wie Viviane Hagner, Peter Bruns, Lara St. John, Andrea Lieberknecht, Reinhold Friedrich, Salome Kammer, Jürgen Bruns, Antje Weithaas und Michael Sanderling arbeiten mit dem Ensemble zusammen.

Das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig produzierte CDs mit Werken von Haydn, Dvorák, Tschaikowsky, Mendelssohn, Ibert und Sannicandro. 2009 erschien bei „hänsler Classic“ die Einspielungen der Cellokonzerte von Schumann und Volkmann mit Peter Bruns und seit 2012 ist die vielbeachtete Schallplatte „Orient“, im Direktschnittverfahren vom Label „Emil Berliner Studios“ hergestellt, auf dem Markt.

Seit Januar 2014 ist Peter Bruns neuer musikalischer Leiter des Mendelssohn Kammer-orchesters Leipzig.

Peter Bruns/ Leitung und Violoncello

Anfänge. Das Cello entdeckte ich im Alter von neun Jahren. Fünfjährig hatte ich mit Klavier begonnen, bevor meine Eltern mich ein „noch schöneres“ Instrument erlernen ließen. Ohne viel zu können, wurde ich elfjährig an die Berliner Spezialschule für Musik aufgenommen. Die Autorität meines Lehrers Peter Vogler trieb mich zu fleißigem Üben. Die Tage bestanden neben der Schule nur aus Cello, Klavier und Musik.

Studium. Mit dem Cello identifizierte ich mich. Nachdem ich mit 17 Jahren mein Studium begonnen und internationale Wettbewerbe als Gewinner von Colmar und Markneukirchen schnell „abgehakt“ hatte, wurde ich 23jährig Cello-Konzertmeister der Dresdner Staatskapelle.

Zweierlei hat mich während des Studiums sehr geprägt: Einerseits war das eine aktuelle Aufnahme der Bach'schen H-Moll-Messe mit J. E. Gardiner und den English Baroque Soloists, die mich schockartig tief beeindruckte, speziell durch den „authentischen Stil“. Bis heute kann ich mir Interpretation von Barockmusik nicht anders vorstellen als „historisch informiert“.

Andererseits prägte mich eine Musikergruppe um den Geiger N. Richter de Vroe: Wir spielten Uraufführungen und vieles der Zweiten Wiener Schule. Meine Liebe zur musikalischen Wendezeit um 1900, der Zeit des „Tonal-atonal-ganz-egal“, stammt daher.

Karriere. Nach dem Mauerfall 1989 ergaben sich neue Möglichkeiten. Ich erwarb das wunderbare, ehemals von Pablo Casals gespielte Carlo-Tononi-Cello. Als



Konzertmeister der Dresdner Staatskapelle wurde ich vom Chefdirigenten G. Sinopoli häufig als Solist eingebunden, so auf Tourneen durch Asien, Amerika und Westeuropa.

Die Konzerteinladungen wurden umfangreicher. Ich begann, an der Dresdner Musikhochschule zu unterrichten, und war Mitbegründer des Moritzburg Festivals. Meine Zeit wurde knapp: So gab ich 1998 das Orchesterspiel auf.

Jetzt lerne ich - weltweit konzertierend - jährlich neue Länder, Orchester und Säle kennen.

Leipzig, als Basis meiner Unterrichtstätigkeit und des Mendelssohn Kammerorchesters, ist einer meiner Angelpunkte.

Highlights. In der Liste der Kontinente meiner Auftritte fehlt noch die Antarktis. Ich musiziere mit hervorragenden Orchestern, Dirigenten und Musikern, in Sälen wie der New Yorker Carnegie Hall oder dem Wiener Musikverein. Bei vielen Festivals, so beim Lockenhaus Festival, bin ich dabei. Auf CD bin ich mit dem großen Cello-Repertoire wie auch Ausgefallenem zu hören.

Aber jedes Konzert ist für mich „Highlight“, und die Zukunft bringt Neues und Interessantes, so in dieser Saison u.a. mehrwöchige Reisen nach Südafrika und China.

www.peterbruns.de